

Gemeinde Weißensberg

Niederschrift

über die öffentliche 62. Sitzung
des Gemeinderats Weißensberg am 02.04.2026
im Sitzungsraum des Rathauses Weißensberg, Kirchstr. 13, 88138 Weißensberg

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 19:47 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Hans Kern, Erster Bürgermeister
Schriftführerin: Christa Albrecht

Anwesend sind:

Bartl Ingrid
Baur Andreas
Göhl Fabian
Heiling Christian
Heinrich Volker
Kaeß Markus
Schmid Manfred
Stegmüller Renate
Steur Martin
Vogler Max
Wagner Daniela
Weishaupt Hans

Entschuldigt:

Günthör Ines
Niederkrüger Maximilian

Unentschuldigt:

Sonstige Anwesende:

Herr Ulrich Stock Lindauer Zeitung

Anlagen öffentlicher Teil:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift über die 61. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12.03.2026
2. Vollzug der Eigenüberwachungsverordnung
 - a. Kanalsanierung 2026 in offener Bauweise – Auftragsvergabe
 - b. Kanalsanierung 2026, Innensanierung – Auftragsvergabe
3. Bauantrag Nr. 018/2026
Antrag auf Vorbescheid
Bauherr: Brendon Zeqiri, Allgäustraße 33, 88138 Sigmarzell
Bauvorhaben: Aufteilung des Grundstücks und Errichtung von zwei Einfamilienhäusern
Bauort: Fl. Nr. 175, Gemarkung Weißensberg, Brühlmoosweg 33
4. Bekanntgaben
5. Anfragen

Erster Bürgermeister Kern eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 61. Sitzung des Gemeinderats vom 12.03.2026

Die Niederschrift der 61. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.03.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

2. Vollzug der Eigenüberwachungsverordnung

- a. **Kanalsanierung 2026 in offener Bauweise – Auftragsvergabe**
- b. **Kanalsanierung 2026, Innensanierung – Auftragsvergabe**

2a Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Nach Maßgabe des aktuellen Stufenplanes zur Umsetzung der Eigenüberwachungsverordnung sind in diesem Jahr bereichsunabhängige Sanierungen vorgesehen.

Gem. den Erhebungen der Zimmermann Ingenieurgesellschaft mbH wurden die Kosten für die Sanierung in offener Bauweise auf 30.000 € geschätzt.

2. Ausschreibung

Insgesamt haben 11 Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen erhalten. Davon haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben mit folgendem Ergebnis:

- Fa. Gapp, Sigmarzell (Bieter 2) 35.991,36 €
- Bieter 1 44.745,19 €

3. Haushalt 2026

Das Vorhaben ist im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 7000.95040 mit 60.000 € veranschlagt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot der Fa. Gapp, Sigmarzell, vom 17.03.2026 für die Kanalsanierung in offener Bauweise anzunehmen und die Fa. mit den Kanalsanierungsarbeiten zum Angebotspreis von 35.991,36 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	0

**2b Vollzug der Eigenüberwachungsverordnung:
Kanalsanierung 2026, Innensanierung - Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

4. Ausgangslage

Nach Maßgabe des aktuellen Stufenplanes zur Umsetzung der Eigenüberwachungsverordnung sind in diesem Jahr bereichsunabhängige Sanierungen vorgesehen.

Gem. den Erhebungen der Zimmermann Ingenieurgesellschaft wurden Kosten für die Innensanierung auf 20.000 € geschätzt.

5. Ausschreibung

Insgesamt haben 12 Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen erhalten. Davon haben 6 Firmen ein Angebot abgeben mit folgendem Ergebnis:

• Fa. Dorr, Kaufbeuren (Bieter 4)	25.487,42 €	100,00 %
• Bieter 5	29.309,38 €	115,00 %
• Bieter 3	31.929,34 €	125,27 %
• Bieter 1	35.891,59 €	140,82 %
• Bieter 2	42.520,95 €	166,83 %
• Bieter 6	54.806,45 €	215,03 %

6. Haushalt 2026

Das Vorhaben ist im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 7000.95040 mit 60.000 € veranschlagt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot der Fa. Dorr, Kaufbeuren, vom 09.03.2026 für die Kanalsanierung anzunehmen und die Fa. mit den Arbeiten zur Innensanierung der Kanäle zum Angebotspreis von 25.487,42 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

13

Nein-Stimmen:

0

**3. Bauantrag Nr. 018/2026
Antrag auf Vorbescheid**

Bauherr: Brendon Zegiri, Allgäustraße 33, 88138 Sigmarszell

**Bauvorhaben: Aufteilung des Grundstücks und Errichtung von
zwei Einfamilienhäusern**

Bauort: Fl. Nr. 175, Gemarkung Weißensberg, Brühlmoosweg 33

Bürgermeister Kern berichtet, dass dieser Antrag auf Vorbescheid in der letzten Bauausschuss-Sitzung am 12.03.2026 behandelt wurde. Ein Bauherr aus Sigmarszell möchte auf diesem Grundstück zwei Einfamilienhäuser errichten. Auf dieser Fläche ist nur ein Baufenster für ein Einfamilienhaus vorgesehen im derzeit

gültigen Bebauungsplan. Die Mitglieder des Bauausschusses haben diesen Antrag abgelehnt und an den Gesamtgemeinderat verwiesen, nachdem sich die Mitglieder des Gemeinderates auf Empfehlung des Bürgermeisters Hans Kern, in Sachen „Baturbo“ vom Stadtplanungsbüro Sieber schulen lassen sollen. Einen Termin für eine solche Schulung wurde bereits angefragt und soll mit dem neuen Gremium und dem neuen Bürgermeister stattfinden.

Dem Antragsteller soll von der Verwaltung mitgeteilt werden, dass ein Antrag auf Vorbescheid zu einem späteren Zeitpunkt erneut gestellt werden könne.

Beschluss:

Dem Antrag auf Vorbescheid, Herr Brendon Zeqiri, Allgäustraße 33, 88138 Sigmarszell, Aufteilung des Grundstücks und Errichtung von zwei Einfamilienhäusern, auf der Fl. Nr. 175 der Gemarkung Weißensberg, Brühlmoosweg 33, in der Fassung vom 29.01.2026 (bei der Verwaltungsgemeinschaft eingegangen am 25.02.2026), wird das gemeindliche Einvernehmen mit den Befreiungen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

1

Nein-Stimmen:

12

4. Bekanntgaben:

keine

5. Anfragen:

keine

Fragen aus der Bürgerschaft:

Zum vorstehenden Antrag auf Vorbescheid von Herrn Brendon Zeqiri:

Frau Helga Ring, Nachbarin oberhalb des Grundstücks Brühlmoosweg 33, meldet sich zu Wort. Die Zufahrtswege sind sehr klein und schmal. Der bisherige Eigentümer hatte keinen Platz auf dem eigenen Grundstück, da alles mit Dornen zugewachsen sei. Dieser habe sein Fahrzeug auf den Privatwegen der Nachbarn abgestellt, so dass kein Durchkommen möglich war. Die Anwohner Ring und Rausch haben Bedenken, dass die Baufahrzeuge keinen Platz haben werden.

Bürgermeister Kern empfiehlt den Nachbarn, im Vorfeld ihre Stellungnahme zu diesem Antrag zu verschriften und im Bauamt bei der Verwaltungsgemeinschaft einzureichen, mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme.

Hans Kern

Hans Kern
Erster Bürgermeister

Christa Albrecht

Christa Albrecht
Schriftführerin